

Korrespondenz aus Deutschland.
Spremberg, o. d. Sp. am 8. Oct. 1905.
 Da ich seit dem letzten Mal nichts mehr geschrieben, so will ich wieder ein paar Zeilen aus der alten Heimat zusenden.
 Der Sommer ist also wiederum zu Ende und der Herbst hat sich mit allen Stürmen und Regen, so daß man es gewahr wird, eingestellt. Doch hat es bisher noch keinen Frost gegeben, aber dafür jeden Tag Regen, fast 2 Wochen lang.
 Am Sonntag den 1. Oktober wurde auch hier das jährliche Erntedankfest gefeiert und ist es dieses Jahr eines jeden besondere Pflicht Gott zu danken, denn dieses Jahr war alles besonders gut geraten. Manches Jahr gerät dieses oder jenes, aber dieses ist nun nicht der Fall, alles ist gut.
 Auch Handel und Gewerbe blüht und ist viel Nachfrage für Arbeiter. Auch die Farmer in Texas können auf bessere Baumwollpreise hoffen, denn alle Baumwollwaren sind hier bedeutend im Preise gestiegen.
 Hier ist gegenwärtig jeden Sonntag Kirnles in irgend einer Gemeinde und ist dies von altersher Mode. Es soll eine Erinnerung an „Kirchweih“ sein. Aber heutzutage ist es zur Mode geworden, daß man zwar den Namen nach Kirchweih feiert, aber abends Vergnügungen an den meisten Stellen stattfinden, wie auch in den Zeitungen angekündigt wird und zwar eine Woche voraus: Am Sonntag u. Montag großer Ball!
 Die Rekruten sind zu Ende und die Reserve hat Ruhe. Neue Rekruten werden jetzt eingezogen.
 Die bedauerliche Eisenbahngeschichte ist noch nicht erledigt, denn Advokaten wollen leben.
 Mit Gruß an alle Leser des Volksblatt.
 Hantschke.

Correspondence from Germany

Spremberg on the Spree, October 8, 1905

Since I have not written anything since the last time, I will again send in a few lines from the old homeland.

The summer has again come to an end, and autumn, with all its storms and rain, has made one aware that it is here to stay. But, up to now, there has not been any frost, instead rain each day almost for 2 weeks now.

On Sunday, October 1, the annual Harvest Thanksgiving was celebrated. And it is everyone's special duty to thank God this year, for this year everything has worked out well. Some years, this or that happens, but that is not the case now, everything is good.

Trade and agriculture are also thriving, and there is a shortage of workers. The farmers in Texas can also hope for better cotton prices, since all cotton products have risen in price.

Here there are now church fairs in one or the other congregations, and this is an old custom. They should serve as a reminder of the church dedication. But, nowadays, it has become the custom one names the occasion church dedication, but in most places entertainment takes place in the evening, as is announced in the newspapers the week before.

The maneuvers are over, and the reserves can rest. New recruits are being inducted now.

The sad railroad story is not over yet, for the advocates want to live.

With greetings to all the readers of the *Volksblatt*.

Hantschke

Translated by Ed Bernthal